

Ausbildungsportal beAzubi

Der schnelle Kontakt zwischen Jugendlichen und Unternehmen

Handlungsfeld III

1. Ausgangslage

www.beazubi.de



Unternehmen suchen Auszubildende, oft unter Hochdruck und mit hohem Engagement, um dem wachsenden Fachkräftemangel unter anderem durch Nachwuchssicherung zu begegnen. Jugendliche wiederum suchen nach einer beruflichen Perspektive.

Das vom Kreis Minden-Lübbecke (Kommunale Koordinierungsstelle) gemeinsam mit dem IT-Unternehmen PHP & Pixel entwickelte Ausbildungsportal beAzubi bietet die Chance, dass Jugendliche und Unternehmen schnell und unkompliziert zueinander finden.

Zentral waren für die Entwicklung bekannte Herausforderungen: Der Ausbildungsstellenmarkt in Minden-Lübbecke ist zwar zahlenmäßig ausgeglichen, dennoch bleiben Ausbildungsstellen unbesetzt und Jugendliche ohne Ausbildungsstelle. Gründe liegen in der bekannten Passungsproblematik. Zudem finden Jugendliche und Unternehmen nicht immer gut zusammen. Handlungsleitend waren daher die Fragen:

- Wie schaffen wir ein passendes und innovatives Unterstützungsangebot, um Jugendlichen gute und passende berufliche Zukunftsperspektiven im Kreis Minden-Lübbecke zu bieten?
- Wie schaffen wir es, ein gleichermaßen gutes Angebot für Unternehmen im Bereich der Nachwuchssicherung zu schaffen?

Wie funktioniert beAzubi?

Jugendliche nutzen die beAzubi-App und erstellen hier ihr Profil, indem sie Fragen zu den eigenen Wünschen, Kompetenzen und Interessen beantworten. Dieses Profil wird zunächst anonymisiert dargestellt.

Betriebe nutzen ihrerseits die beAzubi-Homepage am PC. Sie können u. a. selbst in ca. in wenigen Minuten ein Profil anlegen, das sich Jugendliche über die App anschauen können. Vor allem aber erhalten Betriebe über verschiedene Filterfunktionen Profilver schläge von Jugendlichen, die zu ihnen passen könnten. Über eine Chat-Funktion können Betriebe dann Jugendliche ansprechen. Die Jugendlichen wiederum sehen diese Nachricht auf ihrem Smartphone und können darauf antworten: Ein Gespräch beginnt, in dem z. B. ein Kennenlernen vereinbart oder Interesse an einem Praktikum ausgelotet werden kann. Bestenfalls führt diese Kontaktaufnahme zu einer Ausbildung.

Während des Gespräches per Chat-Funktion können die Jugendlichen persönliche Angaben wie Name, Geschlecht, Profilbild etc. freigeben. Dadurch wird die Anonymität aufgehoben. Bei Jugendlichen, die noch nicht 16 Jahre alt sind, bestätigen die Erziehungsberechtigten aktiv die Nutzung von beAzubi. Mehr Infos dazu unter: <https://beAzubi.de/fuer-eltern/> beAzubi ist für alle kostenfrei! Betriebe können zusätzliche kostenpflichtige Servicepakete buchen. Aber dies ist keine Voraussetzung, um interessierte Jugendliche zu finden!

beAzubi wird weiterentwickelt. Zwischenzeitlich ist auch die Buchung von BFE-Plätzen möglich und ab Sommer 2022 können auch Praktikumsplätze gebucht werden. So können die berufspraktischen Elemente im Prozess der beruflichen Orientierung über ein einziges Portal abgebildet und unterstützt werden. Gleichzeitig vervollständigen sich so die Profile der Jugendlichen fortlaufend.

beAzubi ist Ende September 2021 für die Nutzung im Kreis Minden-Lübbecke an den Start gegangen. Ein Einstieg weiterer Regionen ist jederzeit möglich. Im Februar 2022 haben bereits weitere Kommunen die Plattform für sich entdeckt und sind daran interessiert.

2. Umsetzung

beAzubi ist als Grundprodukt (App für Jugendliche zum Erstellen persönlicher Profile und zur Buchung von BFE-Plätzen, „Unternehmens-Dashboard“, „Eltern-Dashboard“ und Dashboard für sogenannte „District Manager“) fertig erstellt. Das System wird weiter optimiert, Updates und entsprechende Informationen den Nutzerinnen und Nutzern bereitgestellt. Ab Sommer 2022 ist die Buchung von Praktikumsplätzen vorgesehen.

Inhaltliche Weiterentwicklungen erfolgen durch Rückmeldungen und Gespräche mit den umsetzenden Kommunalen Koordinierungsstellen durch das IT-Unternehmen, das ebenso den technischen Support gewährleistet. Es stellt auch Informationsmaterialien, etwa für Marketingzwecke, zur Verfügung bzw. unterstützt bei deren Entwicklung.

Die Kommunalen Koordinierungsstellen tragen beAzubi, insofern das Ausbildungsportal in dem betreffenden Kreis/der Stadt genutzt werden soll, in die bekannten Gremienstrukturen hinein und machen beAzubi bei Kooperationspartnerinnen und -partnern bekannt. Innerhäusig wird eine Lizenzvereinbarung zur Nutzung gezeichnet. Die Kommunalen Koordinierungsstellen übernehmen mit Partnerinnen und Partnern vor Ort das Marketing. Dabei ist kreatives Marketing empfehlenswert und ebenso die Identifizierung besonders unterstützender Partnerinnen und Partner, sodass möglichst gemeinsam beAzubi bekannt gemacht und getragen wird. Möglichst viele Kanäle zu Unternehmen (über Kammern, Innungen, Wirtschaftsförderungen, Unternehmensnetzwerke etc.), zu Schulen, Eltern, Jugendzentren und natürlich zu Jugendlichen selbst sollten genutzt werden. Die Kommunalen Koordinierungsstellen sind in diesem Prozess zentral wirkender Akteur, „Motor“ und Bindeglied zwischen dem IT-Unternehmen und den Regionen.

3. Gelingensbedingungen und Empfehlungen

Zentrale Gelingensbedingung ist neben üblichen Faktoren (innerhäusige Abklärung, Zustimmung der Gremien etc.) die Identifizierung stützender Partnerinnen und Partnern (z. B. im Rahmen des Marketing). Je verlässlicher und engagierter das Netzwerk ist und je breiter beAzubi in der Region von unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern angestoßen und getragen wird, desto größer wird der Nutzen von beAzubi.

4. Materialien und Links

Zum Ausbildungsportal: www.beazubi.de

Allgemeine Informationen finden Sie [hier](#).

Informationen zur Berufsfelderkundung mit beAzubi finden Sie [hier](#).

Videos finden Sie [hier](#).

Kontakt

Valerian Vogt

Kommunale Koordinierungsstelle KAoA

Portastr. 13 in 32423 Minden

Tel.: (0571) 807 - 21605

E-Mail: v.vogt@minden-luebbecke.de

Internet: <https://www.minden-luebbecke.de/index.php?NavID=2832.610>

Stand der Bearbeitung: 22.02.2022